



KlauenCHECK BW

– Die Klauengesundheit nachhaltig verbessern –

Die Klauengesundheit ist von vielen Faktoren abhängig, neben Stallklima und -hygiene, Laufflächen und Liegeflächenkomfort wirken sich vor allem Klauenpflege, Fütterung und Genetik auf die Klauengesundheit aus. Gesunde Klauen sind von besonderer Bedeutung für den Betriebserfolg, denn gute Mobilität und damit einhergehende gute Futteraufnahme führt zu einer guten Milchleistung. Darüber hinaus zeigen Kühe mit gesunden Klauen deutlichere Brunstsymptome, haben kürzere Zwischenkalbezeiten, einen niedrigeren Besamungsindex und eine geringere Abgangsrate. Daher ist eine tierindividuelle Dokumentation, regelmäßige Kontrolle, Identifikation der Art der Erkrankung und eine darauf abgestimmte Behandlungsmaßnahme elementar für die Gesunderhaltung der Milchviehherde.

Klauengesundheit im Fokus

Klauen- und Gliedmaßenkrankungen sind direkt oder indirekt für zwei Drittel aller vorzeitigen Abgänge von Milchkühen verantwortlich und verursachen erhebliche wirtschaftliche Verluste in Milchviehbetrieben. Direkt gingen im Kontrolljahr 2016 in Milchviehställen in Baden-Württemberg 8% der Kühe wegen Klauen- und Gliedmaßenkrankungen ab (LKV BW 2017). Darüber hinaus sind jährlich 20 bis 25% aller Milchkühe von einer Lahmheit betroffen (Mülling et al., 2006). Hier gibt es ein erhebliches wirtschaftliches Potential, da die Kosten für eine Lahmheit mit mindestens 130 bis 160 € zu Buche schlagen. Folglich setzten immer mehr Milchviehbetriebe professionelle Klauenschneider für die Klauenpflege ihrer Herde ein.

Projekt KlauenCHECK BW

Bisher ist die Anzahl der Daten zur Klauengesundheit zu gering um Managementempfehlungen für Betriebsleiter abzuleiten und um die Merkmale züchterisch zu verbessern. Daher wurde im Juni 2016 das „European Innovation Partnership“-Projekt KlauenCHECK BW ins Leben gerufen, als Kooperationsprojekt zwischen dem LKV Baden-Württemberg e.V., der Rinderunion Baden-Württemberg e.V., der Landesanstalt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg, der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt in Nürtingen-Geislingen und dem Landwirtschaftlichen Zentrum Baden-Württemberg in Aulendorf. Ziel des Projektes ist die Entwicklung und Etablierung einer systematischen Erfassung von Daten zur Klauengesundheit von Milchkühen nach einem einheitli-



Gesunde Klauen erhöhen die Mobilität, wodurch sich auch die Milchleistung und das Wohlbefinden der Kuh verbessern.



Der Klauenpfleger im Einsatz. Immer mehr Betriebe setzen auf professionelle Klauenschneider.

chen Diagnoseschlüssel durch professionelle Klauenpfleger und Landwirte in Baden-Württemberg. Ein solches System, mit einer standardisierten und flächendeckenden Datenerfassung, gibt es bisher nicht.

Über eine Umfrage des LKV Baden-Württemberg bei seinen über 5.000 Mitgliedsbetrieben wurden im Sommer 2016 Milchviehhalter zum Thema Klauenpflege befragt. Nur bei rund einem Drittel der Betriebe werden Klauenbefunddaten überhaupt dokumentiert. Innerhalb dieser Gruppe dokumentieren 78 % der Klauenpfleger die Befunddaten auf Papier, 22 % erfassen die Daten mit Hilfe eines EDV Programms. Ein einheitlicher Schlüssel ist dabei nicht im Einsatz.

Es sollen nun vor allem professionelle Klauenpfleger und Landwirte für das Projekt gewonnen werden, die bereits mit Hilfe einer geeigneten Software Klauenbefunddaten erheben, um diese Daten dann über eine Schnittstelle automatisiert in den Datenbestand des LKV zu übernehmen. Aktuell nehmen vier Unternehmen, die professionelle Klauenpflege anbieten mit 85 Betrieben am Projekt teil. In den letzten Monaten wurden bereits Daten von 31 landwirtschaftlichen Betrieben und 2973 Tieren erhoben, dabei wurden 6254 Befunde dokumentiert. Am häufigsten wurde der

Weißer-Linie-Defekt (21 %) beobachtet, gefolgt von Sohlengeschwür (19%), Klauenfäule und Mortellaroche Krankheit (13%).

Datenerhebungen: Vorteile für Klauenpfleger und Landwirte

Die professionellen Klauenpfleger, die bisher am KlauenCHECK Projekt teilnehmen, dokumentieren die Klauenbefunddaten nach einem einheitlichen Schlüssel (ICAR-Schlüssel). Die Dokumentation erfolgt über EDV-Programme, welche eine Schnittstelle für eine automatisierte Datenübertragung zur Datenbank des LKV Baden-Württemberg haben. Landwirte, die ein Smartphone oder ein Tablet nutzen, können aber auch mit einer App selbst Beobachtungen zur Klauengesundheit im Stall erfassen. Die erfassten Klauenbefunddaten werden den Landwirten über den Online-Herdenmanager RDV4M und die RDV App des LKV zur Verfügung gestellt. Über diese Anwendungen werden in Zukunft die Klauenbefunddaten mit den Ergebnissen der Milchleistungsprüfung sowohl auf Ebene des Bestandes sowie auf Einzeltierebene miteinander verknüpft, ausgewertet und angezeigt. Im Laufe des Projektes wird der LKV Herdenmanager um ein Modul „Klauengesundheit“ erweitert.



Digitale Dokumentation der Klauenbefunddaten mit einem geeigneten Softwaresystem. Mittels eines Touchscreen-PC können alle Eingaben direkt über Fingerdruck getätigt werden.

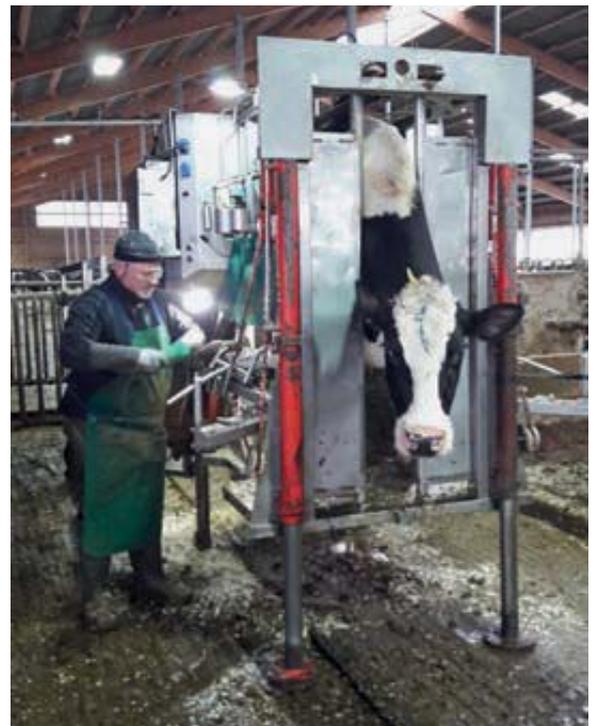
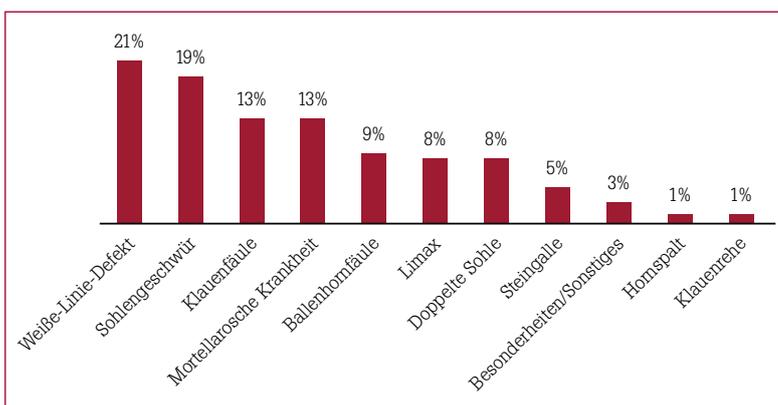


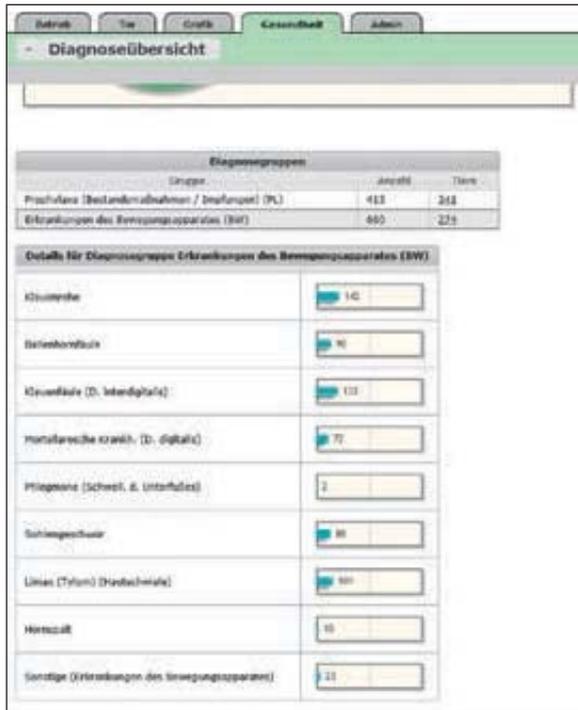
Bild: Die Erfassung der Klauenbefunddaten erfolgt direkt am Klauenstand mit minimalem Aufwand.



Diagnoseübersicht der Klauenbeobachtungen.

In Generationen denken

Aufbauend auf dem Gesundheitsmonitoring (GMON) des LKV Baden-Württemberg werden für die Rassen Fleckvieh und Braunvieh seit 2013 für die Merkmale Mastitis, frühe Fruchtbarkeitsstörungen, Zysten und Milchfieber Zuchtwerte geschätzt und veröffentlicht (<http://www.tierzucht-bw.de/pb/Lde/Startseite>). Nun soll im aktuellen Projekt der Komplex Klauengesundheit angegangen werden. Die im Laufe des Projekts



Darstellung der Klauenbefunddaten im Online Herdenmanager des LKV.

anfallenden Daten werden auf Eignung für eine Zuchtwertschätzung zur Klauengesundheit von Besamungsbullen geprüft. Durch eine breite, standardisierte Erfassung von Klauenbefunddaten soll mittelfristig eine Zuchtwertschätzung für Klauengesundheitsmerkmale in Baden-Württemberg eingeführt werden, um diese wichtigen Gesundheitsmerkmale auch züchterisch bearbeiten zu können.



Der LKV Herdenmanager RDV4M und die RDV App werden im Laufe des Projektes um ein Klauen-Modul erweitert, um die Klauenbefunddaten übersichtlich anzuzeigen.

Ausblick

Im Laufe des Projektes werden nun weitere Klauenpfleger und Betriebe in Baden-Württemberg über das Projekt KlauenCHECK BW informiert. Die Teilnahme am Projekt ist für den Landwirt als LKV Mitglied kostenlos.

Machen Sie mit, Ihr Zuchtwart vor Ort informiert Sie gerne über das Projekt, sofern Sie Fragen zur Teilnahme und zur Auswertung der Klauendaten haben. Workshops zum Thema Klauengesundheit finden in den Herbst/Winter Monaten 2017/2018 an vielen Standorten in ganz Baden-Württemberg statt. Die Termine und Veranstaltungsorte

finden Sie auf der LKV Internetseite www.lkvbw.de oder fragen Sie einfach Ihren Zuchtwart.

*T. Heim und Dr. E. Strang,
LKV Baden-Württemberg*

Kontakt:

Landesverband Baden-Württemberg für Leistungs- und Qualitätsprüfungen in der Tierzucht e.V.

– EIP-Kooperation Klauencheck BW –
Tatjana Heim und Dr. Elisa Strang
Heinrich-Baumann Str. 1-3
70190 Stuttgart
Tel.: +49 (0) 711-92547-429 / -433
Fax.: +49 (0) 711-92547-410
Email: Klauencheckbw@lkvbw.de

LBV-Unternehmensberatungsdienste GmbH
Unsere Beratung – Erster Schritt zu mehr Sorglosigkeit.

Mit der Risikoanalyse ermitteln wir gemeinsam mit Ihnen den Status Ihrer Versicherungen und Vorsorge:

- Wir kommen zu Ihnen und besprechen die Situation.
- Wir prüfen Ihre bestehenden Versicherungen und Vorsorgelösungen.
- Wir analysieren gemeinsam mit Ihnen bestehende Risiken.
- Wir erarbeiten einen Vorschlag zur Absicherung dieser Risiken.
- Wir optimieren Ihren Versicherungsschutz und bieten Lösungen mit ausgewogenem Preis-Leistungs-Verhältnis.

Das Ergebnis unserer Beratung ist ein individuelles Konzept, das Sie mit dem Gefühl in die Zukunft schauen lässt, gut versorgt zu sein.

Wann ist der richtige Moment für eine Beratung?
Am besten noch heute. Vereinbaren Sie mit uns einen Beratungstermin.

LBV-U
Wir sind auf Ihrer Seite.

LBV-Unternehmensberatungsdienste GmbH
Service-Zentrum Süd
Holzstraße 15
88339 Bad Waldsee
Telefon 07524 / 9752-0
Fax 07524 / 9752-55
service-sued@lbv-u.de
Service-Zentrum Nord
Gärtnerstraße 5
74189 Weinsberg
Telefon 07134 / 9118-0
Fax 07134 / 9118-190
service-nord@lbv-u.de